

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Blankenfelde-Mahlow, 02.05.2022

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil) des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Sitzungsdatum: Dienstag, den 29.03.2022
Sitzungszeit: 19:02 Uhr bis 22:05 Uhr
Sitzungsort: **Vereinshaus Mahlow (Großer Saal)**
 Blankenfelde-Mahlow (OT Mahlow), Immanuel-Kant-Straße 3 - 5

Teilnehmer:

anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Korsch

Mitglieder des Ausschusses

Frau Katja Grassmann	ab 19:04 Uhr
Herr Matthias Stefke (<i>Fraktion BB/BVBB-WG</i>)	i.V. für Frau Andrea Hollstein (<i>Fraktion BB/BVBB-WG</i>)
Herr Matthias Knake	
Herr Lars Radzyski	
Herr Thomas Mottner (<i>Fraktion Freie Wähler</i>)	i.V. für Herr Ronald Rahneberg (<i>Fraktion Freie Wähler</i>)
Frau Anke Scholz (<i>Fraktion Die Linke</i>)	i.V. für Herr Roland Scharp (<i>Fraktion Die Linke</i>)
Herr Robert Trebus	
Herr Andreas von Drateln	

Sachkundiger Einwohner

Herr Peter Jankowski
 Herr Robert Kallmeyer
 Herr Michael Wedel

Verwaltung

Frau Bettina Beyer
 Frau Marion Dzikowski
 Frau Dana Immig (*Protokollantin*)
 Herr Michael Schwuchow

nicht anwesend

Frau Andrea Hollstein	entschuldigt
Herr Dr. Gerhard Kalinka	
Herr Wolfgang Müller	
Herr Martin Naumann	entschuldigt
Herr Klaus Pape	
Herr Ronald Rahneberg	entschuldigt
Frau Maja Rekowski-Dathe	entschuldigt
Herr Roland Scharp	entschuldigt

Ursprüngliche Tagesordnung:

siehe **Anlage 1**

Beschlossene Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 TOP 2: Feststellung der Tagesordnung der Sitzung
 TOP 3: Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 6. Sitzung vom 11.11.2021
 TOP 4: Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
 TOP 5: Anfragen der Ausschussmitglieder
 TOP 6: Anfragen der Einwohner
 TOP 7: Arealentwicklung Waldblick
 Gesamtkonzeption zur Verkehrsraumgestaltung, Regenentwässerung sowie den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Straßenbäume
 TOP 8: Verfahrensweise der Arealentwicklungen im Gemeindegebiet Blankenfelde-Mahlow
 TOP 9: Wahl stellvertretende/r Vorsitzende/r
 TOP 10: Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen // 6 Standorte für Insektenhotels
 TOP 11: Umsetzung des INSEK und Klimaschutzkonzeptes
 – Radwege in Blankenfelde-Mahlow
 Erarbeitung der Rahmenbedingungen und Diskussion über das weitere Vorgehen mit dem Ziel einer Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung
 TOP 12: Baumaßnahmen Dresdner Bahn

TOP 1.	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
--------	---

Zu Beginn der Sitzung sind acht Ausschussmitglieder anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 2.	Feststellung der Tagesordnung der Sitzung
--------	---

Herr Trebus verweist auf den geltenden Geschäftsverteilungsplan und beantragt, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 heute nicht zu behandeln sowie die Verweisung in den Bauausschuss.

Herr Mottner stimmt dem zu, weist aber darauf hin, dass eine Verweisungsantrag nur in der Gemeindevertretersitzung am 31.03.2022 möglich ist.

Frau Grassmann nimmt ab 19:04 Uhr an der Sitzung teil. Es sind neun Mitglieder anwesend.

Frau Dzikowski antwortet, dass die Befassung zunächst im Bauausschuss erfolgt ist. Heute geht es grundsätzlich um konzeptionelle Dinge, die laut Geschäftsverteilung in dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt zu behandeln sind.

Herr Stefke unterstützt den Antrag von Herrn Trebus und sagt, dass es nicht um eine konzeptionelle Entwicklung geht, sondern um eine Baumaßnahme. Sollten die Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden, behält Herr Stefke sich vor, die Kommunalaufsicht einzuschalten, um die rechtmäßige Befassung des Ausschusses prüfen zu lassen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich nicht um einzelne Baumaßnahmen handelt, sondern um eine Arealentwicklung / Gemeindeentwicklung.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.Abstimmungsergebnis: Ja: 5 / Nein: 4 / Enthaltung:0 → **zugestimmt**

TOP 3.	Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 6. Sitzung vom 11.11.2021
---------------	---

Gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 6. Sitzung vom 11.11.2021 erheben sich keine Einwände.

TOP 4.	Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
---------------	---

Der Vorsitzende informiert darüber, dass:

- vor Eintritt in den TOP 7 allgemeines Rederecht für alle Einwohner beantragt wird,
- die 3 G Regelung gilt und er die Einwohner bittet, auch an Plätzen die Masken aufzubehalten,
- der TOP Schwimmbad (externer Berater) heute wegen der Fülle nicht auf der Tagesordnung steht.

Die Verwaltung hat keine Informationen.

TOP 5.	Anfragen der Ausschussmitglieder
---------------	---

Herr Stefke fragt zum Antrag der Fraktion BB/BVBB-WG zur Starkregenkarte, ob entsprechende Angebote eingeholt wurden und eine Beratung in der nächsten Sitzung erfolgen kann.

Die Verwaltung antwortet, dass aktuell noch kein Angebot vorliegt, der Tagesordnungspunkt aber auf die nächste Sitzung gesetzt wird.

Herr Wedel fragt, wie viele Bäume durch die Dresdner Bahn Baustelle gefällt worden sind und wo Ersatzbäume gepflanzt werden sollen. Er schlägt eine Pflanzung in der Offenbachstraße an der Bahn vor den Häusern vor, sowie in der Ossietzkystraße in Blankenfelde.

TOP 6.	Anfragen der Einwohner
---------------	-------------------------------

Ein Einwohner führt zu TOP 8 aus, dass Gemeindevertreter, Verwaltungsmitarbeiter und Bürger in einem demokratischen Prozess, die Leitlinien für den Straßenausbau mit eindeutigen Regelungen für die Anliegerbeteiligung erarbeitet haben. Diese Leitlinien wurden 2006 von der Gemeindevertretung beschlossen und auf Wunsch der Verwaltung in 2015 novelliert. Er drückt sein Unverständnis darüber aus, dass in der Beschlussvorlage GV 12/2022 unter Punkt B der Leitfaden und damit die Bürgerbeteiligung abgeschafft werden soll und regt eine namentliche Abstimmung dazu an.

Eine Einwohnerin bezieht sich auf die Veranstaltung vom Freitag im Vereinshaus. Die Frage, ob es eine weitere Anhörung / Bürgerbeteiligung geben wird, wurde vom Bürgermeister bejaht. Das widerspricht der Beschlussvorlage GV 12/2022.

Der Bürgermeister antwortet, dass heute Informationen erfolgen und Fragen gestellt werden können. Wenn beschlossen ist, dass Straßen in Mahlow Waldblick gebaut werden sollen, wird es bei den Bauprogrammen eine Bürgerbeteiligung geben.

Ein Einwohner fragt, wie die Verwaltung eine Bürgerbeteiligung realisieren will bei Arealen mit ca. 1.000 Bürgern. Nach dem Leitfaden versteht man unter Bürgerbeteiligung, dass die Bürger informiert

werden, diese ihre Meinung abgeben und Änderungswünsche mitteilen können. Die Vorschläge der Bürger sollten dann von der Verwaltung in einem Abwägungsprozess abgewogen werden.

Eine Einwohnerin sagt, dass immer wieder Projekte vorgestellt werden, obwohl noch Klärungsbedarf besteht. Sie rügt, dass viele Anwohner an einer Beteiligung nicht teilnehmen können (kein Auto, keine Terminvereinbarungen etc.).

Ein Einwohner wünscht die namentliche Veröffentlichung der Abstimmung im Internet oder direkt an ihn. Er wird die Kontaktdaten mitteilen.

Ein Einwohner sagt zu TOP 8, dass die Anlage 1 zur BSV GV 12/2022 die Abschaffung der Bürgerbeteiligung vorsieht, was den Aussagen des Ausschussvorsitzenden jedoch widerspricht. Er bittet darum, die Beschlussvorlage unter TOP 8 genau vorzustellen, um Klarheit über die Konsequenzen der Abstimmung zu schaffen.

TOP 7.	Arealentwicklung Waldblick Gesamtkonzeption zur Verkehrsraumgestaltung, Regenentwässerung sowie den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Straßenbäume BSV-Nr.: GV 32/2021
---------------	---

Die Verwaltung führt in den Tagesordnungspunkt ein und zeigt eine Präsentation (*im Nachtrag zum Sitzungspaket abrufbar*) zu den Punkten:

- Bürgerbeteiligung seit 2016
- Entscheidungen wurden von März bis Oktober 2017 vorbereitet, Vorschläge und Einwendungen der Öffentlichkeit wurde abgewogen und eingearbeitet
- die Straßenkonzeption wurde durch die Gemeindevertretung im Oktober 2017 beschlossen
- Vorstellung des bis dahin erarbeiteten Sachstand zum Verkehrskonzept erfolgte im November 2019 mit einer Präsentation im Bauausschuss (Netzkonzeption und Verkehrsbedeutung)
- lt. Regenentwässerungskonzept ist keine Muldenentwässerung möglich
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für notwendige Fällungen von Bäumen für Straßenbaumaßnahmen / Neupflanzungen (Höhe und Orte)
- Straßenausbaubeiträge (KAG / BauGB)
 - o bei Einstufung nach BauGB ist die Kommune gesetzlich verpflichtet vom Anlieger einen Beitrag zu erheben (Beitragshöhen: Gemeindeanteil 35% Grundstückseigentümer 65%)
 - o bei Einstufung nach KAG ist der Ausbau für die Anlieger beitragsfrei
- Abgrenzungen / Beurteilungen der Einstufung (BauGB/KAG)
- Vorstellung der Reihenfolge des Vorgehens / Ausbaukonzept
- Bauabschnitte 1-6 mit insgesamt 6.427m Straße
- 30 Bauprogramme mit jedem einzelnen Straßenabschnitt sind als Grundlage für eine Bescheidung durch die Gemeindevertretung zu beschließen (Zuweisung der Kosten für jeden Abschnitt)
- umfangreiche Anwohnerbeteiligung im Rahmen der Erarbeitung der Straßennetzkonzeption und nicht erst, wenn der technische Straßenentwurf vorliegt

Der Vorsitzende eröffnet eine 45-minütige Einwohnerbefragung, in deren Anschluss im Ausschuss weiter beraten werden soll.

Herr Trebus äußert seine verfassungsrechtlichen Bedenken, dass in einem Tagesordnungspunkt die Einwohner und Gemeindevertreter nicht gemeinsam diskutieren können. Es geht um die Meinungsfindung der Gemeindevertreter und wünscht die Aufnahme der Aussage ins Protokoll.

Der Vorsitzende weist die Vorwürfe zurück. Zuerst stellen die Einwohner ihre Fragen und nach Beendigung dessen wird die Diskussion im Ausschuss erfolgen. Das stellt keinen verfassungsrechtlichen Verstoß dar.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragestunde der Einwohner um 19:55 Uhr.

Die Einwohner stellen Fragen zu den Themen:

- Wasserknappheit
- direkte lokale Versickerung (Erarbeitung eines Konzeptes mit Rigolen und Mulden)
- Starkregenereignisse
- Begutachtungen (neueste Begutachtung von Aqua-Plan)
- gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde (Straßenausbaubeiträge - Bescheidung nach BauGB und KAG)
- Zeit der Bürgerbeteiligung / Auslage der Unterlagen zum Gesamtkonzept
- Wiedernutzung des Natursteinpflasters (Nachhaltigkeit)

Die Verwaltung fasst zusammen, dass es heute um eine Konzeptvorstellung geht und um keine Ausbau-Planung. Im Sinne des Klimaschutzes wird später ein Belag ausgesucht. Es wird darauf hingewiesen, dass, wenn keine Flächen versiegelt werden, auch keine Mulden gebaut werden müssen. Zu den Straßenausbaubeiträgen wird erklärt, dass diese nicht komplett abgeschafft wurden. Anlieger sind weiterhin an der Ersterschließung zu beteiligen. ES wurde nur die Bescheidung nach KAG abgeschafft, aber nicht nach dem BauGB. Die Kostenbeteiligung ist keine willkürliche Beurteilung der Gemeinde.

Der Vorsitzende schließt die Fragestunde der Einwohner um 20:40 Uhr und eröffnet die Diskussion im Ausschuss.

Der Ausschussmitglieder diskutieren zu den Punkten:

- Zeit der Bürgerbeteiligung / Auslage der Unterlagen zum Gesamtkonzept
- Aufhebung des Straßenbauleitfaden
- bei Kostenänderungen sollten Punkte im Leitfaden wiederholt und aktualisiert werden
- Kosten-Nutzenverhältnis damals zu heute
- Straßen, die beschieden werden, weil es Erschließungsbeiträge sind und es gibt Straßen, die nicht beschieden werden müssen, weil es Ausbaubeiträge sind
- Volksbegehren zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge (Unterschrift bis 11.04.2022 möglich)
- eigene Veranstaltung für Bürgerbeteiligung (Missbrauch der Ausschusssitzung)
- Generalentwässerungsplan
- Berücksichtigung des Regenwasserkonzeptes / Auswirkungen von Starkregen
- zukunftsgerechte Gestaltung
- zentrale Regenentwässerung anstatt einer dezentralen Regenentwässerung
- Versickerungsgebot
- Vergleich der Gutachten
- Befragung Experten Prof. Dr. Sieker
- Konzept nach Grundsätzen einer Schwammstadt

Herr Stefke weist darauf hin, dass es in dem Areal Waldblick Straßen gibt, die beschieden werden, weil es Erschließungsbeiträge sind und Straßen, die nicht beschieden werden müssen, weil es Ausbaubeiträge sind. Die Anwohner und Anwohnerinnen haben bis zum 11.04.2022 die Möglichkeit ihre Unterschrift zum Volksbegehren zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge zu leisten.

Die Verwaltung erklärt, dass es immer wieder massive Auseinandersetzungen wegen der Beitragsbescheidung gab und daher der Leitfaden und die Prioritätenliste mit Einverständnis des Bauausschusses ausgesetzt wurden. Seit 2017 wurde deswegen keine Straße mehr gebaut.

Die Verwaltung beabsichtigt gemeinschaftlich mit der Gemeindevertretung mit Waldblick ein Verfahren zu entwickeln und nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Man ist noch nicht bei einer baulichen Umsetzung. Es wird über ein Verfahren gesprochen, wie man zu einem fundierten Straßenausbau kommen kann. Es werden 30 Bauprogramme erforderlich sein. Es

muss zunächst der Grundsatz geklärt werden, erst dann kommt es zur konkreten Planung wie Straßenbelag etc.

Es gab im Rahmen des Ortsbeirates mehrere Anwohnerbeteiligungen und Veranstaltungen, wo die Einwände der Einwohner im Rahmen ausführlich dokumentiert worden sind.

Herr Trebus bittet den Bürgermeister erneut, den Gemeindevertretern den Generalentwässerungsplan zur Verfügung zu stellen.

Herr Radzyski stellt den Antrag, ein alternatives Regenentwässerungskonzept nach Grundsätzen einer Schwammkommune zu erstellen.

Der Vorsitzende antwortet, dass ein entsprechender Antrag über den Sitzungsdienst eingereicht werden muss.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Fachplaner einzuladen.

Frau Scholz spricht sich dafür aus, heute nur zu beraten und die Entscheidung über die Empfehlung auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt zu vertagen.

Herr Trebus spricht sich dafür aus, den TOP zu vertagen und sich in einer der nächsten Sitzungen mit Fachplaner fachlich auseinanderzusetzen.

Frau Grassmann schlägt vor, zu vereinbaren, dass zur nächsten Sitzung der Fachplaner zur Vorstellung des Konzeptes eingeladen wird. Die Risikogefahrenbereichs-Karte sollte mit vorliegen und die Abstimmung zusammen erfolgen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt ein Fachplaner eingeladen wird, der das Konzept vorstellt und auftretende Fragen beantworten wird. Die Entscheidung über die Empfehlung wird zurückgestellt und der Tagesordnungspunkt „Arealentwicklung Waldblick - Gesamtkonzeption zur Verkehrsraumgestaltung, Regenentwässerung sowie den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Straßenbäume (BSV-Nr.: GV 32/202)“ wird am 11.05.2022 auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung genommen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 / Nein: 1 / Enthaltung: 0 → zugestimmt (vertagt)

Pause von 21:20 Uhr – 21:27 Uhr

TOP 8.	Verfahrensweise der Arealentwicklungen im Gemeindegebiet Blankenfelde-Mahlow BSV-Nr.: GV 12/2022
---------------	---

Die Verwaltung führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass Waldblick ein Pilotprojekt ist.

Die Ausschussmitglieder diskutieren zu den Punkten:

- Planungsgrundlage
- zukunftsweisende Entwicklung der Infrastruktur
- Empfehlung auch ohne Entscheidung über Arealentwicklung Waldblick
- Prioritätenliste ist begründet auf den Straßenbau / Überarbeitung
- Einbeziehung der Radwege
- zunächst Beschäftigung mit Arealen mit Regenentwässerungsproblemen

- Betrachtung der Busführung
- Schwammkommune
- Art der Bürgerbeteiligung im Konzept einarbeiten
- Keine Abschaffung der Bürgerbeteiligung (weder für Areale noch für einzelne Straßen)

Der Vorsitzende fasst das Meinungsbild des Ausschusses zusammen und sagt, dass das Konzept verbesserungswürdig ist.

Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlage zurück.

TOP 9.	Wahl stellvertretende/r Vorsitzende/r
---------------	--

Der Vorsitzende informiert, dass Frau Harding nicht mehr Mitglied im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt ist und daher ein*e neue*r stellvertretende*r Vorsitzende*r gewählt werden muss.

Herr Knake meldet sich als Kandidat für den stellvertretenden Vorsitz.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 nein: 0 / Enthaltung: 1 → **einstimmig**

TOP 10.	Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen // 6 Standorte für Insektenhotels BSV-Nr.: Fraktion 4/2022
----------------	---

Herr Radzyski führt in den Fraktionsantrag ein.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über:

- Vandalismus
- finanzielle Auswirkungen
- klassischer Fall für Bürgerhaushalt

Herr Stefke schlägt vor, dass der Antrag dahingehend abgeändert wird, dass die Verwaltung beauftragt wird, geeignete Standorte vorzuschlagen und die Kosten zu ermitteln. Danach kann eine erneute Beratung im Ausschuss erfolgen.

Die Verwaltung erklärt, dass die Insektenhotels auf den Geländen etabliert werden. Die Ausschussmitglieder sollen nicht erwarten, dass in vier Wochen der Auftrag umgesetzt ist und überall blühende Insektenhäuser aufgestellt sind.

Herr Radzyski erklärt, dass es bei der Suche nach geeigneten Standorten darum geht, wo die Insektenhotels gesehen werden. Im Idealfall sollen Erläuterungstafeln angebracht werden, was auch einen pädagogischen Effekt für alle Menschen mit sich bringt.

Herr Radzyski ergänzt den Antragstext damit, dass eine vorherige Kostenschätzung für sinnvoll und die Verweisung in den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt empfiehlt:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung 6 geeignete Standorte in der Gemeinde für sogenannte Insektenhotels für Bienen-, Hummel- und Käferunterkünfte zu finden, nach einer Kostenschätzung dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung Bericht zu erstatten und nach Zustimmung zu errichten. Dazu sollen entsprechende Erläuterungstafeln aufgestellt werden, die die Bedeutung von Insekten für die Biodiversität erklären.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt (Verweisung in F&W)**

TOP 11.	Umsetzung des INSEK und Klimaschutzkonzeptes – Radwege in Blankenfelde-Mahlow Erarbeitung der Rahmenbedingungen und Diskussion über das weitere Vorgehen mit dem Ziel einer Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung
----------------	--

Der Vorsitzende verschiebt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt am 12. Mai 2022.

TOP 12.	Baumaßnahmen Dresdner Bahn
----------------	-----------------------------------

Der Bürgermeister verweist auf die auf der Internetseite der Gemeinde Blankenfelde Mahlow hinterlegten Informationen:

Sperrung von S-Bahnabschnitten

- 4. April 2022 bis 9. Mai 2022: zwischen Priesterweg und Blankenfelde
- 9. Mai 2022 bis 11. Dezember 2022: zwischen Lichtenrade und Blankenfelde

Überdachte Buswarte-Positionen

Es gibt keine Standorte.

Personen-Tunnel

Um die Arbeiten am Personentunnel ausführen zu können, ist dieser mitsamt seinen Zugängen ab Montag, 21. März 2022, gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Oktober 2022 an. Der Bahnhof ist währenddessen nur noch über die Karl-Marx-Straße erreichbar.

Ab Montag, 4. April 2022, wird außerdem der Personentunnel am Bahnhof Mahlow gesperrt. Damit ist die Querung für Fußgänger*innen am Bahnhof nur noch über den Bahnübergang Trebbiner Straße und über die Mahlower Straße möglich. Beide Wegeführungen sind barrierefrei.

Herr Wedel ergänzt, dass zwischen den Gemeindeteilen Roter Dudel und Mahlow-Waldblick am 31. März 2022 die Baumaßnahmen starten, um die letzte Lücke am historischen Mauerweg zu schließen. Innerhalb des laufenden Projekts zum Wiederaufbau der Dresdner Bahn errichtet die Deutsche Bahn AG bis 2024 eine zusätzliche Eisenbahnüberführung für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:05 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 12.05.2022 statt.

Blankenfelde-Mahlow, den 02.05.2022

Alexander Korsch

*Vorsitzender des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow*